

Projektablauf WWWWW (Phase 1-3)

1) Das Projekt „WWWW- Was Wir Wissen Wollen“ wir den interessierten Lehrern vorgestellt.

Mitglieder des Projektes informieren die interessierten Lehrer im Rahmen eines persönlichen Treffens über: Ziele des Projekts, Vorgehen (Leitfaden), inhaltliche Vorgaben, technische Erklärungen, Kontaktpersonen bei Fragen. http://www.austria-lexikon.at/af/Sparkling_Science

2) Schüler über das Projekt informieren:

Die Lehrer erklären den Schülern das Projekt (als Anhaltspunkt und Nachschlagewerk kann das verfügbare Dokument (1a Anleitung zum Ausdrucken, http://www.austria-lexikon.at/af/Sparkling_Science) verwendet werden.

Das Ziel: Ein Artikel soll über ein selbstgewähltes Thema verfasst werden

Wichtig: Es müssen auch gedruckte Quellen verwendet werden, sind es Internet-links müssen diese aus verlässlichen und STABILEN Quellen bestehen.

3) Vorschlag zum Ablauf des Projektes

- Erste Information der Schüler
- Themen aussuchen lassen
- Thema im Austria-Lexikon anmelden: Daten vollständig einfüllen, Email-Adresse um Betreuung zu erleichtern.
- Beginn der Recherchen: Ein Bibliotheksbesuch (in der Schule, oder einer öffentlichen Bibliothek) ist wichtig um mindestens eine gedruckte Quelle in die Recherchenliste aufzunehmen (auch Enzyklopädien sind hier möglich).
- Besuch der Klasse/Schule durch einen Projektbetreuer (z.B.: Lisa Maurer) um mit den Schülern die Themen, sowie das weitere Vorgehen zu besprechen. (Dieser Besuch kann auch später erfolgen, wenn die Artikel schon im Entstehen sind!)
- Ausfüllen der Recherchenliste: Wichtig: vor allem beim Zitieren aus kurzlebigen Links müssen auch die Inhalte direkt in die Recherchenliste kopiert werden. Auch in anderen Fällen soll neben der Quelle auch die verwendeten Inhalte dokumentiert werden.
- Erstes Feedback von Betreuern: Mit einer E-Mail an das Austriaforum Team wird die Begutachtung der Recherchenliste eingeleitet. Es folgen Rückmeldungen und Tipps zum aktuellen Stand.
- Der Artikel wird geschrieben.
- Kontrolle der Artikel durch die schulinternen Betreuer (Klassenlehrer).

Worauf sollten hier geachtet werden:

- Rechtschreibung und Grammatik des Artikels sollte passen
- Literaturzitate müssen die Anforderungen (unbedingt auch Druckmedien und sonst

- verlässliche und stabile Links) erfüllen
- Bilder müssen eine Referenz haben und müssen auch verwendbar sein (Nutzungslizenz!)
 - Hat der Artikel einen Aufbau der dem Thema angemessen ist, fehlen wichtige Elemente die zumindest erwähnt werden sollten?
-

- Abschließendes Feedback von Betreuern: Mit einer E-Mail an das Austriaforum Team wird die Abschließende Begutachtung der Artikel eingeleitet. Diese Meldung kann von den Lehrern für die ganze Klasse erfolgen (bevorzugte Variante) oder direkt von den Schülern. Die fertigen Artikel werden von den Betreuern geprüft, Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge werden zu den Beiträgen hinzugefügt.
- Sind diese abschließenden Anmerkungen eingearbeitet (nochmals Kontrolle), dann sind die Artikel für diese Aufgabenstellung fertig.
- **Anmerkung:** Auf der Seite „Informationen für Lehrer“ (http://www.austria-lexikon.at/af/Sparkling_Science/Lehrerinfo) gibt es alle relevanten Informationen zum herunterladen, ebenso Vorlagen für die Recherchenseite und die Beitragsseite. Falls es vom Lehrpersonal gewünscht ist, können die Artikel und Rechercheseiten zunächst auch offline bzw. gedruckt ausgefüllt werden und erst im weiteren Verlauf von den Schülern hochgeladen werden.

4) Weitere Projektschritte:

Die fertigen Artikel werden von den Projektbetreuern in der Übersicht als „fertig“ ausgewiesen und können nun von anderen Lesern kommentiert und ergänzt werden. In der weiteren Folge werden diese Artikel dann noch mit zusätzlichen link, verwandten Artikel etc. verknüpft.

5) Projektabschluß:

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes vorgestellt. Die Schüler bekommen für ihre Beteiligung eine Urkunde und ein kleines Dankeschön. Weitere Details dazu werden noch bekannt gegeben.

6) WICHTIG:

In jeder Phase des Projektes sind die schulexternen Betreuer bei Fragen erreichbar (sparklingscience@austria-forum.org).

Zusätzliche Betreuungseinheiten und Arbeitsstunden mit den Schülern können in einem gewissen Rahmen und bei Bedarf organisiert werden. Ebenso ist es möglich eine externe Schuleinheit am Campus der TU-Graz zu veranstalten um den Schülern einen weiteren Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten zu geben.